

Glückliches Ende einer schwierigen Nachsuche

Nach bestandener Schweißsonderprüfung im Juli dieses Jahres erhielt die junge Hündin „Lycka“ von Ruth Hochstätter die Gelegenheit, bei einer Nachsuche eingesetzt zu werden. Die Arbeit des Retrievers auf der Schweißfährte schildert uns der Jagdherr Gerald Amann in diesem kurzen Bericht:

Am 3. Oktober, abends, beschießt ein Jungjäger ein Geißkitz. Im Knall fällt das Kitz und bleibt zehn Meter neben der Kanzel liegen. Jetzt wird die Geiß ebenfalls erlegt. Sie liegt im Feuer. Ein Blick zum Kitz, es ist weg! Der Schütze schleppt die Geiß zur Kanzel und fordert meinen Hund an. Jetzt wird die Nachsuche schwierig: eine Krankfährte und ein erlegtes Stück am Anschuss. Auf Grund des vorgefundenen Schweißes vermute ich, der Schuss sitzt entweder zu

hoch, oder zu tief - ich tippe auf Wildbretschweiß. Ich suche noch in der Nacht mit meiner Kopov Bracken Hündin Jessy, um die Fluchtrichtung festzustellen. Die Fluchtfährte führt ins Eschtobel. Bei diesem unwegsamem Gelände breche ich für heute ab.

Noch in der Nacht vereinbare ich mit Ruth Zeit- und Treffpunkt für den nächsten Tag. Um 9 Uhr treffen wir uns,

nachdem der Schütze und sein Bruder ihre Stände am Gegenhang bezogen haben. Ich konnte mich bei der Schweißsonderprüfung des Retrieverclubs im Juli dieses Jahres von den Leistungen von Ruths Hunden überzeugen. Zum Einsatz kommt die zweijährige Labrador-Hündin Lycka. Vom Anschuss geht es einen Schlepperweg entlang talwärts. Nach circa 50 Metern folgt Lycka, immer

wieder Schweißtropfen verweisend, der Krankfährte ins Eschtobel. Nach weiteren 50 Metern zieht Lycka unter eine auf dem Schlag liegende Fichte. Das Geißkitz fährt aus dem Wundbett hoch und flüchtet mit hohem Vorderlaufschuss hangaufwärts und verschwindet hinter einer Geländekante.

Die Labrador-Hündin kann das nach kurzer Flucht wieder im Wundbett sitzende Kitz an der Drossel fassen und bis zum Abnicken festhalten. Wir sind froh über das glückliche Ende dieser Nachsuche in diesem extrem steilen Gelände bei starkem Föhn und für diese Jahreszeit viel zu hoher Temperatur.

Weidmannsheil und Weidmannsdank an Ruth und Lycka!

Jagdpächter Gerald Amann

